

ständige parteiliche Einflußnahme auf die Befähigung der leitenden Kader des Kombinates.

Hohe Anforderungen ergeben sich an die Grundorganisationen der Stammbetriebe daraus, daß in ihrem Verantwortungsbereich, am Sitz der Kombinatdirektion, in hohem Maße über die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung entschieden wird und im Stammbetrieb bedeutende wissenschaftlich-technische und Produktionskapazitäten konzentriert sind.

Wertvolle Erfahrungen bei der politischen Leitung der Kombinate über einen Stammbetrieb sammelte der VEB Rohrkombinat Riesa insbesondere bei der Intensivierung, der Erhöhung des Niveaus der wissenschaftlich-technischen Arbeit und der spürbaren Senkung des Produktionsverbrauchs. Unter Führung der BPO gelang es im Rohrwerk IV des Stammbetriebes, eine Beispiellösung der Intensivierung bestehender Anlagen unter Nutzung des eigenen Rationalisierungsmittelbaues zu schaffen und neue, selbstentwickelte wissenschaftlich-technische Lösungen in kürzesten Fristen in die Praxis zu überführen. Damit wurden erhebliche Effektivitätsreserven erschlossen. So wurde durch 108 Intensivierungsmaßnahmen die zeitliche Auslastung der Anlagen und das Ausbringen in erster Qualität innerhalb eines Jahres um etwa 10 Prozent verbessert.

Dieses Führungsbeispiel wurde im Kombinat breit verallgemeinert. Die Erfahrungen nutzend, sollen mit den Intensivierungsprogrammen des Ringwalzwerkes im Stahl- und Walzwerk Gröditz und im Stahlwerk des Edelstahlwerkes Freital weitere Fortschritte bei der Intensivierung der Produktion erreicht werden.

Unmittelbare Hilfe für die Grundorganisation

In Durchsetzung der Beschlüsse des ZK der SED zur Leitung von Kombina- ten über einen Stammbetrieb mit Produktionsbasis richtet die Bezirkslei- tung zusammen mit den Kreisleitungen und den wirtschaftsleitenden Or- ganen ihre Anstrengungen darauf, den Parteiorganisationen der betreffen- den Kombinate eine wirksame unmittelbare Unterstützung und Hilfe zu geben. Wir gehen dabei von dem Grundsatz aus, daß die Leitung der Kombinate über einen Stammbetrieb nicht nur eine technisch-organisatorische Aufgabe ist, sondern hohe Anforderungen an die Kampfkraft der Parteiorga- nisationen, an die politisch-ideologische Arbeit bis hin zur Schaffung eines effektiven Parteiaufbaus und zur Sicherung des Parteeinflusses in al- len Arbeitskollektiven stellt. So helfen den Grundorganisationen Arbeits- gruppen der Bezirksleitung, den erforderlichen Zuwachs an Kampfkraft zu sichern, einen effektiven Parteiaufbau entsprechend der neuen Leitungs- struktur zu schaffen und eine zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit mit allen Werktätigen zu entwickeln.

Hohe Ansprüche an ideologische Tätigkeit

Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen: Die mit der Schaffung neuer, effektiverer Struktureinheiten verbundenen höheren Anforderungen an die Werktätigen, die mitunter einen Wechsel des Kollektivs, des Arbeitsplatzes oder auch des Wohnsitzes notwendig machen, stellen besonders hohe Ansprüche an die politisch-ideologische Arbeit. Im VEB Kombinat Robo- tron Dresden haben sich dafür persönliche Gespräche mit den Werktätigen bewährt. Auch an diesem Problem wird deutlich, daß die Lösung der mit der Leitung über einen Stammbetrieb verbundenen Aufgaben eine straffe politische Leitung dieser Prozesse durch die Grundorganisation unter Einbeziehung der Massenorganisationen, besonders der Gewerkschaft und des Jugendverbandes, sowie eine enge Zusammenarbeit mit den örtli- chen Staatsorganen fordert.